

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905**

129 (3.6.1905)

# Durlacher Wochenblatt.

== Tageblatt. ==

N 129.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 3. Juni

Einrückungsgebühr:

Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1905.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**X Durlach, 3. Juni. [Eisenbahnunglück.]** Leider ist auf der Station Durlach ein schweres Eisenbahnunglück zu beklagen. Der gestern abend um 10 Uhr hier durchfahrende Güterzug Nr. 6180, Heidelberg-Karlsruhe, welcher vor dem auf Halt stehenden Ausfahrtsignal nach Karlsruhe hätte anhalten sollen, hat dieses Signal mit großer Geschwindigkeit überfahren und ist dem gerade vom nebenanliegenden Gleis ausfahrenden Personenzug 1240 Mühlacker-Karlsruhe in die Seite gefahren. Der Anprall war ein so furchtbarer, daß die Lokomotive des Güterzuges umgeworfen wurde, 2 Personenwagen des Personenzuges halb umgelegt und etwa 15—20 Güterwagen stark beschädigt worden sind. Glücklicherweise befanden sich in den letzten Personenwagen des Personenzuges wenig oder gar keine Reisende. Durch den Stoß auf den nächst stehenden Personenwagen wurden 2 Reisende, davon einer schwer verletzt. Der Lokomotivführer des Güterzuges wurde schwer verletzt, der Heizer namens Barth getötet. Die Verletzten wurden alsbald in das Krankenhaus verbracht. Ärzte und Hilfsmannschaft von Durlach und Karlsruhe war sofort zur Stelle. Die Aufräumarbeiten sind in vollem Gange. Der Wagenwärter des Personenzuges wurde leicht verletzt und konnte nach Hause fahren. Die Ursache des Unfalls besteht in dem Ueberfahren des auf Halt stehenden Ausfahrtsignals.

**† Durlach, 3. Juni.** Gestern abend gegen 10 Uhr ereignete sich hier ein schweres Eisenbahnunglück. Kurz vor 10 Uhr passierte ein von Heidelberg kommender Güterzug die Station, ohne anzuhalten. Der von Pforzheim kommende zu dieser Zeit fällige Personenzug hatte Verspätung. Infolgedessen wurde für den Güterzug das Signal auf Halt gestellt. Der Zugführer des Güterzuges überfuhr jedoch das Signal und fuhr dem langsam den Bahnhof Durlach verlassenden Personenzug in die Flanke. Getötet wurde der Heizer des Güterzuges Barth II von der Station Heidelberg, schwer

verletzt wurde der Lokomotivführer Arnold vom Güterzug. Der Zugführer Schulz des Güterzuges wurde verhaftet. Leicht verletzt wurde der Wagenwärter Schid vom Personenzug. Ferner erlitt schwere Verletzungen ein Reisender namens Holz und leichtere Verletzungen der Friseur Karl Weber aus Freudenstadt. Der Materialschaden ist sehr groß 25—30 Wagen wurden aus den Geleisen geschleudert.

**-ok-Durlach, 3. Juni.** Das Eisenbahnunglück, welches für die hiesige Neubaubedürftige Station längst vorhergesagt wurde, ist leider eingetreten. Ein nach Karlsruhe fahrender Güterzug fuhr gestern abend 10 Uhr bei der Gießerei der Maschinenfabrik Grigner, wo sich zwei Geleise schneiden, in den in gleicher Richtung fahrenden Pforzheimer Personenzug. Der Personenzug hatte von der Station Durlach Ausfahrtsignal erhalten und ging nach Karlsruhe ab. Der Güterzug bezog das Ausfahrtsignal auf sich und fuhr ebenfalls gegen Karlsruhe, wobei er an der gefährlichen Stelle auf den Personenzug geriet. Ein Personenwagen wurde aus dem Geleise geworfen und fiel um; andere wurden mehr oder weniger beschädigt. Der vordere Teil des Personenzuges konnte nach Karlsruhe weiterfahren, während der letzte Teil jetzt noch das Geleise sperrt. Die schwere Güterzuglokomotive fiel um, und zahlreiche Güterwagen schoben sich ineinander. Der Heizer des Güterzuges ist tot und der Lokomotivführer schwer verletzt. Im Personenzug wurden mehrere Personen verletzt. Ein Reisender, welcher sich ins Freie retten wollte, kam unter die Räder des Wagens und verlor beide Beine.

**Karlsruhe, 2. Juni.** Die Landesversammlung der Nationalliberalen Partei Badens findet am Sonntag den 4. Juni in der „Michelhalle“ zu Offenburg statt. Der Beginn der Verhandlungen ist auf 12 Uhr festgesetzt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Wahlabkommen mit den linksliberalen Parteien, 2. Wahlaufruf, 3. Landtagswahlen. Angesichts der Wichtigkeit der Beratungsgegenstände ist zu erwarten, daß

die Parteifreunde aus allen Teilen des Landes sich recht zahlreich am Sonntag in Offenburg einfinden werden.

**§ Karlsruhe, 2. Juni. [Strafkammer.]** Ein Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht vom 16. auf 17. Februar in der staatlichen landwirtschaftlichen Anstalt Augustenburg bei Grözingen verübt. Der Dieb war über die Umzäunung der Anstalt hinübergestiegen, hatte sodann die Fensterscheibe des im Laboratoriumsgebäude befindlichen Aborts eingedrückt und war durch dieses Fenster in das Haus eingestiegen. Er drang durch den Hausgang in den botanischen Arbeitsraum, wo er mit einem Stemmeisen einen verschlossenen Aktenschrank erbrach und daraus dem Großh. Fiskus eine Kaffette mit 513,13 M. Inhalt entwendete. Die Kaffette wurde 3 Wochen später beim Turmberg im Walde aufgefunden. Der Verdacht, diesen Diebstahl begangen zu haben, lenkte sich gegen den in Switz (Böhmen) geborenen Franz Tomek, der im Jahre 1904 mehrfach als Schreiber auf Augustenburg beschäftigt war. Es gelang auch, Tomek, der ein bewegtes und abenteuerliches Leben hinter sich hat und schon wegen Diebstahls vorbestraft ist, der Tat zu überführen. Er wurde heute unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft mit 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust bestraft. — Angeklagt wegen Unterschlagung mit Betrugs war der Tagelöhner Nikolaus Walter aus Hünningen. Der Angeklagte hatte Mitte April d. J. in Durlach die Geldbeträge von 2 Mark und 50 Pf., die ihm von zwei Arbeitern zum Einkauf einer Flasche Wein und einiger Äpfel, sowie von Cigarren gegeben worden waren, für sich verbracht und in einer Wirtschaft eine Zechprellerei verübt. Der schon mehrfach vorbestrafte Angeklagte erhielt 4 Monate 3 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

**† Pforzheim, 2. Juni.** Der Verein für Feuerbestattung, der jetzt 650 Mitglieder zählt, hat beim Stadtrat die Errichtung eines Krematoriums beantragt und dazu eine jährliche Garantie bis zu 2000 Mark angeboten.

Feuilleton.

25)

## Der Stern des weißen Hauses.

Roman von J. J. n. s.

(Fortsetzung).

Als sie fertig war, zog Fräulein Treuhofen einen Stuhl heran, dem ihren gegenüber, und drückte Hilba sanft darauf nieder. Die Augen waren ihr feucht, als sie ihren alten Platz wieder einnahm.

„Nun will ich alles beichten,“ begann Hilba nach einer kleinen Pause. „Ich verließ dieses Haus, um mit einem Mann, den ich liebte, nach der Residenz zu gehen. Wir wollten uns heimlich trauen lassen, deshalb verriet ich niemanden meine Absicht. Ich liebte ihn so innig, daß ich an Dir und meinem Vater wie eine Verräterin handelte. Er brachte mich in das Haus meiner lieben Freundin, Mademoiselle de Boiffon, von der ich Dir öfter sprach. Ich wußte, daß sie mich aufnehmen würde, bis alle Vorkehrungen zu unserer Verbindung getroffen waren. Eine Stunde vor der Trauung wurde mein Bräutigam von meiner Seite weg an das Sterbelager seiner Mutter gerufen. Er sagte, er würde wiederkommen und mich zu seiner Gemahlin machen. Ich glaubte ihm, denn er hatte

geschworen, daß nichts seine Liebe zu mir verringern oder seinen Sinn ändern könnte. Tante Ulrike, sein Schwur war eine Lüge. Er war falsch und ein Feigling. Ich entdeckte das, bevor es zu spät war, und als er zu mir zurückkehrte, weigerte ich mich, die Seine zu werden. So bin ich wieder zu Dir gekommen. Ich glaube, ich habe in den letzten paar Tagen ein halbes Leben durchgelebt. Ich bin alt — ganz alt. Das denkst auch Du. Ich las es in Deinen Augen, als Du mich soeben ansahst. Ach, Tante Ulrike, ich habe eine Sünde begangen, für die es keine Vergebung gibt! Ich weiß, ich habe meinen guten Namen verloren, und kein ehrlicher Mann würde mich zur Frau nehmen. Charlotte hat es von jeher gesagt, daß ich einmal etwas Schreckliches begehen und sich alle Welt vor mir entsetzen würde, und nun ist es wirklich so gekommen.“

Hier schwieg sie eine Weile.

„Tante Ulrike, ich habe Dir die volle Wahrheit gesagt. Wirst Du mich wieder in Dein Haus aufnehmen? Nach Mönchsbruch werde ich niemals zurückkehren. Ich könnte Charlottes höhnische Freude nicht ertragen — und sie würde so glücklich sein, einen Triumph über mich feiern zu können. Wenn Du mir Dein Haus verschließt, verjuche ich in der Residenz mich durch Unterrichtsgebühren zu ernähren.“

„So lange ich ein Heim habe, soll es auch Dir nicht fehlen, Kind. Bleibe immer bei mir.“

„Ich danke Dir, Tante Ulrike. Und wenn Du nun etwas über — über die Sache zu sagen hast, so bitte ich Dich, es gleich zu tun — heute abend noch; denn es ist besser, von morgen ab nichts mehr davon zu erwähnen. Ich will die Erinnerung daran aus meinem Leben streichen.“

„Ja, ich möchte noch eine Frage tun.“ Fräulein Treuhofen legte das Strickzeug nieder. „Hatte Dein — Dein Bräutigam einen Grund für seine plötzliche Veränderung?“

Ein flammendes Rot übergoß das bleiche Gesicht des Mädchens. „Du erinnerst Dich, daß Du mir eines Abends die Geschichte meiner Geburt erzähltest. Ich habe ihm dieselbe verschwiegen. Vielleicht wäre es besser gewesen, ich hätte das nicht getan. Wie er sie erfuhr, das weiß Gott allein. Er kannte sie, und das war es, was uns trennte. Tante Ulrike, ich habe gelitten, ungesagbar gelitten. Aber alles, was ich ertragen habe, ist nicht Strafe genug für die Undankbarkeit gegen meinen Vater — ja, mein Vater,“ rief sie, die Hände in leidenschaftlichem Schmerz emporhebend — „so will ich ihn nennen, denn keine Tochter wurde je so trenn geliebt, wie er mich geliebt hat.“

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 2. Juni. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden trafen heute vormittag mit Gefolge hier ein und wurden von der Kaiserin, dem Kronprinzen, den Prinzen Adalbert und August Wilhelm und der Prinzessin Viktoria Luise empfangen. In einem Salawagen nahmen die Kaiserin und die Großherzogin im Fond, der Großherzog mit der Prinzessin Viktoria Luise auf dem Rücksitz Platz. Die Herrschaften begaben sich nach dem Niederländischen Palais bzw. dem königlichen Palais, wo die Großherzoglichen Herrschaften Wohnung nahmen.

\* Berlin, 2. Juni. Großfürst Michael Alexandrowitsch traf heute mit Gefolge hier ein, vom Kaiser in Begleitung des Kronprinzen und der Prinzen Eitel Friedrich, Adalbert und August Wilhelm empfangen. Der Großfürst nahm in der russischen Botschaft Wohnung, wohin ihn der Kaiser geleitete.

\* Berlin, 2. Juni. Die „Norddeutsche“ schreibt zu dem Mordanschlag gegen den König von Spanien: Mit tiefer Empörung gegen die ruchlosen Urheber dieses Vubenstückes und mit aufrichtiger Teilnahme für die Verwundeten geben wir unserer Freude Ausdruck, daß das Leben des Königs von Spanien und des Präsidenten Loubet in schwerer Bedrohung unberührt geblieben ist. Wir beglückwünschen das spanische und das französische Volk zu der Bewahrung ihrer Staatsoberhäupter vor schlimmerem Unheil, und mit tiefer Sympathie gedenken wir der Königin Mutter. Wir hoffen, daß in der Seele der edlen Fürstin wie bei allen Spaniern der Erskütterung durch die Schreckensbotschaft sich das Gefühl berechtigten Stolzes über die furchtlose, königliche Haltung hinzugesellen wird, die der König im Augenblicke der Gefahr bewiesen hat.

Berlin, 2. Juni. Der Reichs- und Landtagsabgeordnete Stöckel (Ztr.) ist gestern abend hier gestorben. (Stöckel, Redakteur in Essen a. N., war am 4. Dez. 1836 geboren. Er war seit 1885 Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses, von 1877—1893 und seit 1898 Mitglied des Reichstags für den Wahlkreis Essen.)

Berlin, 2. Juni. Der Juwelenhändler Levy aus Frankfurt a. M. wurde heute von der 3. Strafkammer des Landgerichts Berlin I wegen Mißhandlung des Grafen Bückler, Klein-Tschirne, zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Graf Bückler wurde als Zeuge vernommen.

\* Stettin, 3. Juni. In Reudorf wurde ein Arbeiter und der 13jährige Sohn desselben durch die Explosion einer Granate getötet. 2 Kinder wurden schwer verletzt.

\* Leipzig, 2. Juni. Der neuernannte Präsident des Reichsgerichts Frhr. von Seckendorff hat heute sein Amt angetreten.

### Frankreich.

\* Paris, 3. Juni. König Alfons und Präsident Loubet besuchten gestern die Vor-

stellung im Theater Francaix; das Publikum bereitete dem Könige und dem Präsidenten herzliche Ovationen, welche sich bei der Rückkehr nach dem Ministerium des Aeußern so stürmisch gestalteten, daß die Pferde der Kürassiere scheuten und ihre Reiter abwarfen, wobei letztere verletzt wurden.

### Spanien.

\* Madrid, 3. Juni. Aus Anlaß der glücklichen Errettung des Königs wird heute in der Kapelle des königlichen Palastes ein Te Deum abgehalten werden, dem die königliche Familie, die Minister, das Diplomatische Korps, die hohen Würdenträger und Mitglieder des Parlaments beiwohnen werden.

\* Barcelona, 3. Juni. Vor dem Palais des Militärgouverneurs explodierte gestern nachmittag eine Bombe, welche beträchtlichen Schaden anrichtete. 10 Personen, darunter 2 Italiener wurden verhaftet.

### Rußland.

Petersburg, 2. Juni. Daß im Ausland verbreitete Gerücht, daß der Kaiser ermordet sei, ist gänzlich unbegründet.

### Montenegro.

\* Cetinje, 2. Juni. Nach hier eingetroffenen Berichten ist in Kutari gestern ein heftiger Erdstoß verspürt worden. Zahlreiche Häuser sollen eingestürzt und viele beschädigt sein. Die Zahl der Opfer ist unbekannt, sie soll ziemlich bedeutend sein. Schwache Erdstöße wurden gestern um 3 Uhr nachmittags und 11 Uhr abends in ganz Montenegro beobachtet.

\* Cetinje, 2. Juni. Die ziemlich zahlreichen Erdstöße in Kutari, darunter zwei besonders starke, haben fast sämtliche Häuser derartig beschädigt, daß sie unbewohnbar geworden sind. Viele Gebäude sind eingestürzt. Das muhamedanische Viertel ist vollkommen zerstört. Bis jetzt sind 102 Töten geborgen und 250 Verwundete festgestellt. Die ganze Bevölkerung lebt im freien, die Konsuln wohnen unter Zelten.

### Der russisch-japanische Krieg.

Tokio, 2. Juni. Das Reutersche Bureau meldet: Ein nach Sasebo zurückgekehrter japanischer Marineoffizier gibt von der Seeschlacht in der Koreastraße folgende Beschreibung: Die russischen Schiffe kamen in guter Ordnung heran. Admiral Togo signalisierte von dem Schlachtschiff „Mitsuba“: „Das Schicksal des Reiches hängt von dem heutigen Kampfe ab. Es wird von Euch allen erwartet, daß ihr alle Euer Aeußerstes tut.“ Während des Kampfes waren die Bemühungen der Japaner darauf gerichtet, die russische Flotte zu umzingeln. Die Russen versuchten durchzubrechen, aber die japanische Torpedobootsflotte bereitete dieses Vorhaben, und so blieb sie bis zum folgenden Tage eingeschlossen. Gemäß den ihnen vorher erteilten Befehlen gingen nun die Torpedobootszerstörer zum Angriff auf die russischen Schiffe

über. Der dritte Angriff erwies sich als erfolgreich. Die Russen setzten ihre Fahrt während der Nacht fort. Die Japaner vermochten jedoch die Umzingelung auch während der Vorwärtsbewegung des russischen Geschwaders durchzuführen.

\* Tokio, 3. Juni. In den letzten 14 Tagen wurden Tausende von Truppen verschifft. Täglich werden in einem Hafensort, 50 Meilen nördlich von Genzan, Verstärkungen gelandet, die auf Wladiwostok marschieren sollen.

### Verschiedenes.

— Eine Aeußerung Kaiser Wilhelms. Aus Berlin wird den „V. N. N.“ geschrieben: In einem kleinen intimen Kreise hat man dem Kaiser vor einigen Tagen nahe gelegt, daß zwischen Rußland und Japan Friedensverhandlungen in Fluß zu bringen. Der Kaiser soll diese Anregung zurückgewiesen haben mit den Worten: „Ich wäre, wenn ich es fertig brächte, allerdings in einer der glücklichsten Lagen meines Lebens, aber ich habe nicht Lust, das Wohl meines Landes und Volkes aufs Spiel zu setzen!“ Diese Aeußerung entspricht der mehrfach von dem Monarchen ausgesprochenen Ansicht, daß er garnicht daran denke, auf irgend einen der beiden Gegner einen Druck auszuüben, um den Frieden herbeizuführen.

Freiburg i. B., 1. Juni. Das moderne „Barsüßele“ Isadora Duncan hält sich gegenwärtig in Bittenweiler bei Freiburg auf, wo sie sich recht munter zu fühlen scheint. Die „Preisg. Ztg.“ schreibt: „Täglich finden sich viele Neugierige ein, worunter besonders die Damen zahlreich vertreten sind, um die berühmte Barsüßelängerin zu sehen. Von einem Spaziergang kehrte sie am Samstag auf einem Freiburger — Bierwagen zurück. Fidel, hartusch, in langem, losem, weißem Gewand saß sie auf dem Bock neben dem Bierführer, während ihr Begleiter auf einem Bierfaß Platz genommen hatte. Am Hoteleingang stieg sie ab, und der Bierführer fuhr, zufrieden lächelnd ob des erhaltenen Trinkgeldes weiter.“

— In Hamburg sind 2 Frauen unter dem Verdacht verhaftet worden, 7 Pflegekinder umgebracht zu haben.

— Der König von Spanien läßt bei der Hochzeit durch seinen Vertreter dem Kaiser einen in Toledo hergestellten Säbel überreichen, dessen Emailschild das Wappen des Regiments Numancia zur Darstellung bringt, dessen Ehrenoberst der Kaiser ist. Nach der Hochzeit wird sich das kronprinzliche Paar nach Schloß Hubertusstock begeben.

### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, 10. Juni. B. 61. Die Jungfrau von Orleans, Trauerspiel in 1 Vorspiel und 5 A. von Schiller. 7 bis halb 11.

Sonntag, 11. Juni. XXIX. Aufz. Ab. Lohengrin in 3 Aufzügen von R. Wagner. 6 nach 10.

Montag, 12. Juni. A. 63. Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 A. von Schiller. Halb 7 bis 10.

— Aus freiem Willen hatte sie ihn aufgegeben. Denn als Werner nach der Unterredung mit seiner Mutter zu ihr zurückgekommen und von ihr die Bestätigung dessen verlangte, was er gehört hatte, war es gewesen, als ob der Himmel einen hellen Lichtstrahl hernieder sendete, um ihr das Herz des Geliebten zu zeigen. Bei dem Schein des leuchtenden Strahles las sie nun in seiner Seele — in der Seele des Mannes, der ihr bisher fast wie ein Gott erschienen war. — Er liebte sie — sich selbst aber liebte er noch mehr. Von dem leisesten Schatten der Unehre schreckte er zurück. Sie hatte das schützende Dach eines sichern Heims verlassen, ihren guten Ruf auf das Spiel gesetzt, um die Seine zu werden. Sie hatte viel gewagt — um feinetwillen — er zögerte jetzt das gleiche für sie zu tun. Aber obgleich der Flecken auf ihrer Geburt ihm wie ein Dolch das Herz zerfleischte, wollte er sie dennoch heiraten — so war er doch wenigstens ein Ehrenmann.

(Fortsetzung folgt.)

### Verschiedenes.

— Der wegen Mißhandlung ihrer Tochter zu 4 Monaten Gefängnis verurteilten Frau Major v. Sydow ist das letzte Drittel der Strafe im Gnadenweg erlassen worden.

Auf Fräulein Treuhofers Stricknadeln fielen die hellen Tränen nieder; Hildas Augen aber blieben trocken.

„Weiß er es?“ fragte sie nach einer Pause.

„Ja, Kind, er weiß alles, was ich ihm sagen konnte — es war natürlich nur wenig. Sein Schiff lief an demselben Tage in den Hafen ein. Ich schrieb ihm, daß Du fort ziehst, und da kam er zu mir.“

„Er kam hierher?“ rang es sich von Hildas Lippen.

„Ja, weshalb nicht? Freilich ist er seit der Zeit, von der ich Dir erzählte, nicht wieder hier gewesen.“

„Was sagte er?“

„Ach Kind, ich weiß es kaum; er sagte nur Worten. Stephan ist kein Mann von vielen Worten — er war es nie; aber der Ausdruck auf seinen Zügen schnitt mir ins Herz, gerade so wie der auf den Deinigen heute abend. Hilda,“ fuhr die alte Dame im Tone zärtlichen Vorwurfs fort, daß er den Weg direkt zum Herzen des unglücklichen Mädchens fand, „Du hättest ihm und mir vertrauen sollen. Warum scheutest Du Dich, uns alles offen zu sagen? Glaubtest Du, daß Stephan, der Dich so zärtlich liebt, Dich dem Mann Deines Herzens vertragen würde, wenn er sich als braver, ehren-

hafter Mensch erwies, der Deiner würdig ist? Das ist er allerdings nicht,“ fuhr Fräulein Treuhofers zornig fort, „sonst würde er nicht ein Mädchen von Hause fortgelockt haben, nachdem er sich ihres unschuldigen Herzens bemächtigt hatte.“

Hilda schwieg. Ihre Augen starrten in die glimmenden Kohlen, ihre Lippen waren ganz fest zusammengepreßt. Ihr Anblick rührte die alte Dame.

„Ich will Dir keinen Vorwurf machen, mein liebes Kind. Es ist nicht meine Sache, zu entscheiden, ob Du recht oder unrecht handeltest — und wie mir scheint, hast Du genug gelitten.“

„Ich hatte Gründe, meine Absichten geheim zu halten, doch kann ich jetzt davon nicht reden,“ entgegnete Hilda in ihrer ruhigen, ernsten Weise.

Vielleicht erriet Tante Ulrike den Grund zum Teil, als sie lange noch, nachdem Hilda zur Ruhe gegangen war, bei der Lampe saß und mit schwerem Herzen des jungen Lebens gedachte, welches gleich bei der Ausfahrt Schiffbruch gelitten!

Weil er schwach war und weil sie das wußte, hatte Hilda gesagt, sie würde niemals die Gemahlin Werner von Kößlingens werden.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 3. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 107 Läufer-schweinen und 410 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 107 Läufer-schweine und 410 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 20-32 M. Obwohl die Marktlust zu wünschen übrig ließ, wurden doch gute Preise erzielt.

**Mütter, nähret selbst!**

Durch die Ernährung mit der Flasche gehen allein in Deutschland jährlich über 300 000 Säuglinge an Verdauungs-krankheiten zugrunde. Dagegen gedeihen Brustkinder vor-trefflich. Ein Mittel, welches Milch schafft und jeder Mutter das Selbststillen ermöglicht, ist das von den hervor-ragendsten Aerzten erprobte und empfohlene Lactagol. Broschüre über »Natürliche Säuglingsernährung« gratis und franco von der Vasogen-Fabrik Pearson & Co. in Hamburg 152.

**Wickersheimer Wollen-Vertilgungs-Essenz**

à Fl. 0,75 Mk., 1/2 Ltr. 2,50 Mk., 1/4 Ltr. 4,00 Mk.

**Wickersheimer Wanzen-Vertilgungs-Essenz**

à Fl. 0,50 Mk., 1/2 Ltr. 2,00 Mk., 1/4 Ltr. 3,50 Mk.

Zuverlässige Mittel. Erhältlich in der Adlerdrogerie H. Peter, Durlach i. B.

Jean Wickersheimer, Berlin, Turmstr. 85.

**Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Ämliche Bekanntmachungen.**

**Tagesordnung**

für die am **Mittwoch den 7. Juni**, vormittags 9 Uhr, stattfindende

**Bezirksrats-Sitzung.**

- I. Öffentliche Sitzung:
    - A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten. Keine.
    - B. Verwaltungssachen.
      1. Gesuch des Heinrich Kurz von Grödingen um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Löwen daselbst.
      2. Gesuch des Friedrich Gablenz von Weingarten um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur Krone in Grödingen.
      3. Gesuch des Gottlieb Höch von Pfiffingen um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft in der bisherigen Schankwirtschaft zur Sonne in Grödingen.
      4. Gesuch des Kronenwirts B. Muntel von Wilferdingen um Erlaubnis zur Erweiterung seiner Schankwirtschaft mit Branntweinschank zur Krone daselbst in eine Gastwirtschaft.
      5. Gesuch des Weinhändlers Urban Schurhammer in Durlach um Erlaubnis zum Kleinverkauf von Branntwein und Likören in seinem Hause Blumenstr. Nr. 13 hier.
      6. Abänderung der Statuten der Betriebskrankentasse der Maschinenfabrik Grizner A. G. hier.
      7. Beizug der Anstößer zu den Herstellungskosten der Mittnerstrasse hier.
      8. Beizug der Anstößer zu den Herstellungskosten des Hohenwetterbacher- und Luftwegs hier.
      9. Beizug der Anstößer zu den Herstellungskosten des Schloßwegs hier.
  - II. Nichtöffentliche Sitzung:
    1. Abhör der Gemeinderrechnungen von Kleinsteinbach und Stupferich für das Jahr 1903.
    2. Abhör der Rechnung der Gemeindefrankensversicherung von Königsbach für das Jahr 1903.
- Durlach, 3. Juni 1905.  
Großh. Bezirksamt:  
Turban.

Wahrlich!



hilft großartig als unerreichter „Insekten-Tödter“.

**Kaufe aber „nur in Flaschen“**  
In Durlach bei Herrn G. F. Blum, Inh. Gustav Blum.

**Nähmaschinen**

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.  
Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del billigst bei  
**Frau Jock Wtb.,**  
Spitalstraße 18, Durlach.  
Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

**Wascht mit Schwan-Seifenpulver**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Berehrl. Einwohnern von Durlach und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich Pfingststraße 28 (im Reckchen Anwesen) ein **Dachdeckungs-Geschäft** eröffnet habe.  
Empfehle mich zur Uebernahme von Bedachungen in Schiefer, Ziegel, Holzcement und Dachpappe, verbesserte Schieferendeckung (mit Patenthaken), verbesserte Falzziegel- und Vieberschwanzdächer mit Pappunterlage (ohne Schalung).  
**Spezialität: Errichtung und Prüfung von Blitzableiteranlagen.**  
Prompte und reelle Bedienung zusichernd, zeichne Hochachtungsvoll  
**Karl Bils.**  
NB. Reparaturen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

**Prym's Lore**  
Dampf-Waschmaschine  
halbe Arbeit  
halbe Kosten  
Kinder-Bedienung.  
Die Maschine wird ohne Kaufzwang zur Ausprobierung zur Verfügung gestellt.  
Vertretung und Lager:  
**Th. Falkner, Mechaniker,**  
Durlach. — Telephon 79.



Sofort oder auf 1. Juli ist eine schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern nebst Mansarde und freier Aussicht auf den Turmberg zu vermieten  
**Blumenstraße 7.**

**Möbliertes Zimmer**  
an soliden Herrn zu vermieten  
**Leopoldstraße 5, 1. St.**  
Zwei anständige Mädchen können Wohnung und auf Verlangen auch Kost erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

**Breisgauer Mostansatz**  
mit Zusatz von Korinthen u. Arisakanzucker gibt einen vorzüglichen **Haustrunk** und kommt der Liter auf ca. 6 Pfg.  
**+ ADLER-DROGERIE +**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Ein gebrauchter gut erhaltener **Badofen** billig abzugeben bei **Diez Wtb.,** Alt-Badisch-Hof-Wirtin.  
Ein fast noch neuer eiserne **Kessel** samt Gestell ist billig zu verkaufen  
**Branerei Walz, 2. Stock.**

**Ein Anecht**  
für Landwirtschaft kann sofort ein-treten bei  
**Wilh. Scheuerling, Wolfartsweier.**  
**Verloren** vom Rathhaus auf den Turmberg eine **goldene Brosche.** Dem Bringer gute Belohnung, weil Andenken. Abzugeben **Hauptstraße 62.**

**Verloren** ging eine **Manschette** mit gold. eingef. Porträtknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe **Hauptstraße 34** im Laden abzugeben. Daselbst wurde ein **silbernes Armband** gefunden.

**Goldene Medaille und Ehrendiplom Paris.**  
Das Kinderasyl Berlin, das Säuglingsheim Schöneberg, das Hilda-Haus Karlsruhe und viele andere Kinderasyle verwenden **Sieghardt's Kinderzwiebackmehl** als Zusatz zur Milch 1/2 Pfund-Karton 40 Pfg. in Durlach bei **Aug. Peter, Adlerdrogerie, Gust. Blum.**

**Kaufe** stets alle Sorten **Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier u. s. w.** zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung.  
**Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.**

**Lumpen** in kleinen und großen Quantitäten werden **Auerstraße 50** zu hohen Preisen angekauft.

**Privat-Anzeigen.**

**Pension.**  
Alleinstehende Dame findet angenehmes Heim in ruhigem Privat-hause. Näheres **Durlach, Berderstraße 10, 1 Treppe hoch.**  
**Wohnung per 1. Juli zu vermieten:**  
**Sophienstraße 14** der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Man-sardenzimmer nebst Zubehör  
**Gustav May.**

**Evang. Kirchenchor.**  
Heute 8½ Uhr Probe. Mitteilungen wegen wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

**Volkverein Durlach.**

Zu der am Sonntag den 4. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Beerdigung unseres Mitgliedes

**Friedrich Keck** werden unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung gebeten.  
**Der Vorstand.**

**Musikverein „Lyra“ Durlach.**

Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich der Verein am Sonntag den 4. Juni bei der in Berghausen stattfindenden **Fahnenweihe des Musikvereins** Freundschaft am Festzuge.

Zusammenkunft: 12½ Uhr im Gasthaus zur Blume. Abmarsch präzis 1 Uhr mit Musik. Vereinszeichen sind anzulegen, dieselben berechnen zum freien Eintritt in den Festplatz.

Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen  
**Der Vorstand.**

**Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.**

Nächsten Montag den 5. ds., abends 8½ Uhr, findet

**Monatsversammlung** im Lokal statt und wird wegen wichtiger Angelegenheiten um zahlreichen Besuch gebeten.  
**Der Vorstand.**

**Fußballklub „Phönix“ Durlach.**

Heute abend 9 Uhr: **Monatsversammlung** im Lokal.  
**Der Vorstand.**

**Achtung!**

Den geehrten Damen und Herren unserer Gesellschaft zur gefl. Nachricht, daß unser geplanter **Tanz-Ausflug** nach Hohenwetterbach (Hochburg) umständehalber bis auf weiteres verlegt wird.  
**Der Beauftragte.**

**Gefrorenes!!**

täglich in div. Sorten bei  
**A. Herrmann,**  
Conditorei und Café.

**Schwefinger Spargeln,**  
ganz frisch, per Pfd. 35 u. 60 S.,

**Grüne Bohnen,**  
per Pfd. 35 S.,

**Brokkelerbsen,**  
per Pfd. 30 S.,

**Spanische Kartoffeln,**  
per Pfd. 12, 5 Pfd. à 11 S.,

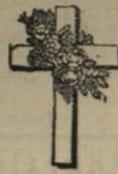
**Sommer-Maltakartoffeln,**  
per Pfd. 16, 5 Pfd. à 15 S., bei

**Philipp Luger & Filialen.**

Deutsche erstklassige Solidaria-Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung. Anz. 20, 30, 50 M. Abz. 8-15 M. monatlich. Reichtümer von 64 M. an. Zubehörteile spottbillig. Preisliste umsonst.  
**J. Jendrosch & Co.**  
Charlottenburg 5. No. 702.

Großes helles möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten  
**Spitalstraße 18, 2. Stod.**

**Codes-Anzeige.**



Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

**Julius Steinmetz,**

Kaufmann,

heute früh sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 6 Uhr auf dem hiesigen Friedhofe statt.

Durlach den 3. Juni 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Hotel Karlsburg Durlach.**

Sonntag, 4. Juni 1905, mittags u. abends:

**Garten-Konzert,**

ausgeführt von der rühmlichst bekannten bayer. Bauerntrachtentapelle

**Die Dachauer aus München.**

Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.

Prämiiert



Goldene Staatsmedaille 1913.

**Bruchleidenden**

empfehle mich im Anfertigen, sowie mein Lager

**aller Sorten Bandagen**

für Leisten-, Schenkel- u. Nabelbrüche.

Gürtelbruchbänder ohne Federn,

**Leibbinden, Suspensorien etc.**

nach dem besten bewährtesten System. — Reparaturen billigt.

Für Frauen weibliche Bedienung.

**Karl Kayser,**

Mützenmacher und Bandagist,  
Durlach, Hauptstrasse 42.

**Wohnungs- und Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werten Kunden, sowie einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich meine

**Wohnung und Baugegeschäft**

von der Sophienstraße nach **Werderstraße 12** in meinen Neubau verlegt habe.

In der angenehmen Erwartung, daß von meiner werten Kundschaft seither bewiesene Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten, zeichnet

Hochachtungsvoll

**Karl Höfel, Maurermeister.**

**Haben Sie gern**

einen haltbaren **Fussbodenanstrich,**

so machen Sie einen Versuch mit meinem

**Aechten Gerüststeinlack**

Marke:



gef. geschützt.

**Dörrmann Nachf. Herm. Thiemann.**

**Gutes Alee- od. Wiesenheu**

kauft zum Tagespreis die

**Brauerei Eglau Durlach.**

**Ingenieurschule zu Mannheim**

Stadt subv. höh. techn. Fachschule. Programme kostenlos.

**Reparieren und Neuanlagen** von Haus-Telegraphen wird bei billiger Berechnung besorgt. Zu erfragen **Giecherei Mohr, 3. St.** Telefon im Hause.

- Eisentränke
  - Eismaschinen
  - Buttermaschinen
  - Fleischhackmaschinen
  - Messerpummaschinen
  - Korkmaschinen
  - Korkzieher u. Bleischnieder
  - Weinkühler
  - Kettenschneider
  - Es- u. Cranchierbestecke
  - Es- u. Vorlegelöffel
  - Taschenmesser u. Scheren
  - Brot- u. Geldkörbe
  - Rüchewagen
  - Esfelwagen u. Gewichte
  - Decimalwagen
  - Email. Kochgeschirre
  - Guß. Kochgeschirre
  - Dampfkochtöpfe
  - Sparkochherde
  - Gaskochherde
  - Gartenmöbel
  - Eiserne Bettstellen
  - Eiserne Waschtische
- sowie sämtliche Artikel für Küche und Haushalt empfiehlt billigt  
**Otto Schmidt,**  
Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

**Sie sparen**

Beim Einkauf von Fahrrädern u. Nähmaschinen viel Geld durch direkten Bezug von der Südd. Fahrrad-Fabrik u. Masch.-Ind. G. m. b. H. Stuttgart. Fahrräder m. voll. Garant. v. M. 65.- an. Pneumatik-Mäntel . . . 4.- Luftschläuche . . . 2.75 Nähmaschinen m. 5jähr. Gar. . . 45.-  
Katalog gratis und franko. Auf Wunsch Probierbestellung.  
Friedrich, auch für geringere Lichte Verkäufe, geruchl.

Eine gebrauchte gute **Mähmaschine** hat billig zu verkaufen  
**Otto Schmidt, Hauptstraße 48.**

Täglich frischgestochener **Spargel** von 20 S an per Pfund bei **Frau Bauer, Mühlstraße 4.**

**MAGGI'S**  
Suppen- Würze  
u. Speisen- Würze  
verbessert augenblicklich schwache Suppen, Bouillon, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.

**Wirtschaft**  
zu kaufen gesucht. Ein Eckhaus mit gutgehender Metzgerei in Karlsruhe soll mit einer Wirtschaft auf dem Land vertauscht werden. Angebote sind unter **Nr. 97** an die Expedition d. Bl. zu richten.

**Brauchen Sie Geld**

auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypoth., Police u. s. w., so schreiben Sie an **C. G. Müller, Berlin 175, Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort discret u. kostenlos beantwortet. (Streng reell!)

Reaktion, Druck und Verlag von H. D. u. S. Durlach  
Dazu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 129.

Samstag, 3. Juni 1905.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Die Hundstage betreffend.

Die Besitzer von Hunden werden darauf hingewiesen, daß bei Vermeidung der einfachen Tagnachzahlung und der doppelten Tagentrichtung als Strafe, neben welcher die Einziehung der Hunde, für welche die Tage nicht rechtzeitig bezahlt wird, angeordnet werden kann, jeder über sechs Wochen alte Hund in der ersten Hälfte des Monats Juni bei der Steuereinnahmerei am Ort des Wohnsitzes oder des dauernden Aufenthalts des Besitzers anzumelden und für denselben gleichzeitig die vorgeschriebene Taxe zu entrichten ist.

Ueber sechs Wochen alte Hunde, welche nach diesem Termin bis zum 31. Mai des nächsten Jahres in Besitz genommen oder in die Gemeinde eingebracht werden, sind innerhalb 4 Wochen nach der Besitz-erlangung bezw. der Einbringung, Hunde, welche erst nach dem Anmelde-termin das Alter von 6 Wochen erreichen, innerhalb 4 Wochen nach diesem Zeitpunkt anzumelden. Der Besitzer eines Hundes hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigentümer.

Durlach den 31. Mai 1905.

### Das Bürgermeisteramt.

## Heugras-Versteigerung.

Nr. 3030. Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren dies-jährigen Heugras-Erwaß wie folgt öffentlich versteigern:

### Dienstag, 13. Juni,

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr beim Damm der früheren Stärkesabrik:

Verschiedene Lose: Damm bei der Stärkesabrik, Rückenwiese, Eiswiesen, Hangwiesen, kleine Farrenwiese, Hohenwiesen, obere Zehntwiesen, große Farrenwiese, Neuwiesen, Rüppurrerwiesen.

Nachmittags 3 Uhr: Gernlein, Horberloch, Almendwiesen vom Hägenich.

### Mittwoch, 14. Juni,

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr bei der Fortuna (Staatsbahnhof):

Untere Zehntwiesen, Almendwiesen im Rohracker, auf der Sang, im Galgenbrüchlein, Hirtenwiesen, Weg von der Rastatterstraße zur Landstraße.

### Donnerstag, 15. Juni,

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr bei Nr. 35 im Hagbruch: 86 Lose Hagbruchwiesen.

Ettlingen den 27. Mai 1905.

### Der Gemeinderat:

Häfner.

Günther.

## Brennholz-Lieferung.

Der Kathol. Oberstiftungsrat bedarf für den Winter 1905/06 140 Ster buchenes, nicht geslößtes Scheiterholz vom Hieb 1904/05, ebenso 7 Ster Forlenholz.

Die zur Uebernahme der Lieferung Lusttragenden wollen ihre Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Brennholzlieferung für den Kathol. Oberstiftungsrat“ bei der Expedition dieser Stelle, wo die Bedingungen eingesehen werden können, innerhalb 10 Tagen einreichen.

Karlsruhe, 29. Mai 1905.

## Privat-Anzeigen.

### Möbliertes Zimmer

in der Nähe des Turmbergs zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

### Mädchen gesucht

auf 1. Juli für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

### Hofhund,

Bernhardiner, kurzhaarig, Rüde, 2-jährig, sehr wachsam und scharf, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Samostrauben

zur Weinbereitung in gross und en detail bei Philipp Luger & Filialen.

## Kinder kommen

oft mit Ungeziefer auf dem Kopf nach Hause. Ueber Nacht ist alles verschwunden mit „Nissin“. Per Flasche 50 S.

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16. - Telephon 76

## Weinrosinen

empfiehlt billigt  
**Aug. Schindel.**

**PRIMA**  
**Schwemmsteine**  
billigst - prompt  
**Hübaleck & Co.**  
Weissenturm a. Rhein.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und sonstiger Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten  
**Herrenstraße 15.**

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches Schweineschmalz  
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Eimer mit ca. 20-35 Pfd. a 1/2 Pf. 1/2  
Ringhafen 15-20-35 " " 1/2  
Schwenteffel 30-40-60 " " 1/2  
Teigschüssel 15-30-50 " " 1/2  
Wassertopf mit 20-40 " " 1/2  
à M. 6.- geg. Nachn. od. Vorschuß  
**W. Beurlen jr.,**  
Kirchheim-Teck 182 (Bärtl.)  
In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.  
Viele Anerkennungsschreiben!

## Verehrte Hausfrau!

Die Packungen und die Schutzmarke des besten und beliebtesten aller Kaffeezusätze, des

## Aechten Franck-Kaffee

werden nachzumachen versucht.

Es liegt klar auf der Hand: man will Sie damit täuschen! Verlangen Sie deshalb ausdrücklich

## Aecht Franck

mit der  Kaffermühle  
**SCHUTZMARKE.**  
von  
*Heinrich Franck Söhne*  
Ludwigsburg. Halle a/S. Basel. Mailand.  
Linz. P. Pardubitz. Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest. Newyork. Philadelphia.

## Reichel's Fruchtsyrup-Extracte,

das Aroma frischer Früchte enthaltend.

1 Originalfl. zu 75 Pfg. gibt 5 Pfd. feinsten Limonadesyrup von wahrhaft natürlichem Fruchtgeschmack in Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Citronen, Johannisbeer, Ananas, Lemon Squash, Limetta etc. zur Bereitung köstlich erfrischender Limonaden.

Zur Herstellung von Brause-Limonade genügen je 1-2 Likörglas des betr. Syrups auf 1 Flasche Selters. Ganz vorzüglich zu Puddings, Speisen etc.

### Die Ersparnis ist enorm!

Ein Pfund stellt sich fix und fertig auf noch nicht 30 Pfg. Man überzeuge sich selbst durch einen Versuch!

Zur Probe 1/2 Flasche 40 Pfg.

Berühmte Original-Reichel-Essenzen zur Selbstbereitung von Cognac, Rum, Likören und Bieren etc.

Beste und Bewährteste, im Gebrauch Billigste.

Wertvolle illustrierte Broschüre „Die Destillierung im Haushalte“ gratis!

**Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.**

Grösste Spezialfabrik Deutschlands. Niederlagen in den durch Schilder kenntlichen Geschäften, wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.

Echt ist allein das Original-„Lichterz“ alles andere nur Nachahmung!

In Durlach: Philipp Luger, Drogenhandlung, Aug. Peter, Adlerdrogerie.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör sind auf 1. Juli zu vermieten  
**Pfinzstraße 59.**

Wohnung von 3 Zimmern, 1. Stock, mit reichlichem Zubehör ist per 1. Juli zu vermieten  
**Weingarterstraße 11.**

## Elsäss. Reste!

Lit. Publikum von Durlach und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Heutigen ein **Elsässer Reste-Geschäft** eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtend  
**A. Burkhardt,**  
Hauptstraße 22.  
Kein Laden. — Billigste Preise.

### Nur tüchtige Esser haben Kraft!

Hilfe u. Befreiung den  
Bedrängten!

Schutz vor Migräne, Kolik, Hartleibigkeit, Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Blutverdünnung, Geschwüren, Pileln, Hämorrhoiden bietet das patentamtlich geschützte **Appetit- und Nährsalz**

### Hungril

D. R. P. Nr. 72540.

Es fördert Appetit, Verdauung, Blut-zirkulation, Stoffwechsel, Zellen- und Knochenbau etc., ist wohlschmeckend u. wohlfeil. Preis per Päckchen M. 1.— Vom Säuglingsalter an für jung und alt bis ins Greisenalter hinein allezeit von ausgezeichneter Wirkung.

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben.  
Man fordere Prospekte.  
Allein echt zu haben in der

**+ ADLER-DROGERIE +**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Hersteller: Fritz Grasnick, Laborat. f. hygien. Präparate, Berlin O., Kron-prinzenstraße 48.

### Ia. Weinrosinen Ia. Corinthen

beste Ware — billigste Preise  
empfiehlt

Carl Armbruster.

## Kohlen!

Halte mein Lager in prima  
Ruhrkohlen,  
Anthracitkohlen,  
Schmiedekohlen,  
Holzkohlen,  
Braunkohlenbriketts u.  
Anfenerholz

stets empfohlen mit Garantie  
r richtiges Gewicht und prompte  
lieferung

**Heinrich Döttinger,**  
nH. Karl Jörger jr.,  
Pfinzstraße 74.

### Wohnung zu vermieten.

Wegen Verletzung ist Haupt-  
straße 69 der 2. Stock mit 5 Zim-  
mern, Mansardenzimmer nebst  
ler Zubehör per 1. Juli oder  
Oktober zu vermieten. Näheres  
i **Gustav May.**

### Zu vermieten

eboldstr. 24: 3-Zimmerwohnung  
rterre mit Küche, Keller, Speicher,  
aschküchenteil, Wasser- u. Gas-  
tung sofort oder per 1. Juli zu  
mieten.

**Karl Lenzler,** Lammstr. 23.

# Auf Abzahlung

Herren-Anzüge | Damen-Costüme  
Herren-Paletot | Damen-Röcke  
Herren-Hosen | Damen-Jackets  
Knaben-Anzüge | Damen-Blousen

Manufakturwaren, Tischdecken, Teppiche,  
Portieren,  
Herren- u. Damen-Stiefel, Schirme etc.

## Möbel

in überraschend großer Auswahl, für jeden Geschmack über-  
sichtlich in 4 Stockwerken aufgestellt, empfehle namentlich

### Brautleuten,

welche sich bequem ein behagliches Heim schaffen wollen,  
ohne große Geldmittel zu besitzen,

## auf Teilzahlung

bei kleiner Anzahlung und wöchentlicher, vierzehn-  
tägiger oder monatlicher Abzahlung.

### Kinder- und Sportwagen.

Credit-Haus

# J. Ittmann,

Karlsruhe,

Lammstr. 6. (Kaiserstr.) Lammstr. 6.

Musterlager in Durlach Adlerstr. 19,  
woselbst Aufträge entgegen genommen werden.

**Häusner's Brennessel-Spiritus**  
per Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50, echt mit dem  
Wendelsteiner Kircherl. Billigstes und bewährtestes Haar-  
wasser gegen Haarausfall, Haarfraß, Haarspalte. Vorrätig  
in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Aug. Peter, Adlerdrog.  
wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei



### Kräuterwein „Salus“ mit der Nonne

Dieser Magenwein, fein von Geschmack, ist ein vor-  
zügliches Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und  
Senecende, regt die Verdauung, Blutbildung und den  
Stoffwechsel an. Se. St. Nr. 175, kl. St. Nr. 125. Bestandteile:  
Tarragona-Portwein 300g, Weingeist 100g, Citronensäure 2g, Pomeranzensch. 2g, Fie-  
der 1g, Kummel, Anis, Weidenrind, Carduibenediktiner, Rosmarin, Melissenbl. Je  
67g, Angelika, Koriander, Galgant, Kamillenbl., Süsswurz, Pfefferminzbl., Essenz Je 2g, Quassia 1g.  
Zu haben in den Apotheken und Drogerien. Adlerdrogerie A. Peter, E. Dörmann  
Nachf., Inh. Herm. Thiemann.

## Karl Lampert, Möbelfabrik,

Bruchsal, vis-à-vis dem Männerzuchtshaus,  
liefert komplette

### Brautausstattungen,

sowie auch einzelne Möbel unter Garantie für gute, solide Arbeit.

### Polstermöbel,

Röste, Matratzen, Divan, Sopha, Chaiselongue.

### Fertige Betten und Bettfedern.

Größtes Lager und größte Auswahl am hiesigen Plage.  
Eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätte mit ca. 30 Arbeitern.  
Lieferung nach jedem Orte. Zeichnung zu Diensten. Billige Preise.

### Zum Abonnement

## Kristall- u. Natur-Eis

lade ergebenst ein; es kosten:

25 Pfd.	35
20 Pfd.	30
13 Pfd.	20
10 Pfd.	15
5 Pfd.	10

Lieferung frei ins Haus, Abonne-  
ments können jederzeit beginnen.

## Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.  
NB. Eis im Hause abgeholt billiger.

## Jockele- Uhren

(eine kleine Partie)  
Preis per Stück Mk. 1.50,  
bei 10 Stück 1 gratis,  
bei einjähriger Garantie,  
so lange der Vorrat reicht.

**Albert Malthaner, Pforzheim**  
Genossenschaftsstrasse 79.  
NB. Interessenten können  
die Uhr im Gasthaus  
zum Schwanen in Durlach  
besichtigen.

## Färberei Printz

Chemische Waschanstalt  
Durlach

45 Hauptstraße 45.  
Prompte Bedienung. — Tadellose Aus-  
führung. — Mäßige Preise.

## Wasche mit



**Luhns**  
Giebt schönste Wasche  
Nur echt MIT ROTBAND

## Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und  
unentgeltlich mit, was mir von jahre-  
langen, qualvollen Magen- u. Ver-  
dauungsbeschwerden geholfen hat.  
**A. Goetz, Lehrerin, Sachsenhausen**  
b. Frankfurt a. M.

Eine schöne Mansardenwohnung  
von 3 Zimmern nebst Zubehör ist  
sofort oder auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres  
**Friedrichstraße 7.**

## Löwen-Apotheke

zwei schöne Wohnungen von je  
4 Zimmern und Zubehör auf so-  
fort oder später zu vermieten.

Wohnungen von 2-6 Zim-  
mern sind zu  
vermieten. Auskunft erteilt  
**J. W. Hofmann, Turm-  
bergstraße 18.**

Wohnen, Druck und Verlag von H. E. S. Durlach.